

Neues Personal so möglich?

Beitrag von „Chris88“ vom 26. August 2020 12:55

Hallo,

ich habe mal ein Frage bezüglich der Einstellung von Personal.

Ich unterrichte 12 Stunden Spanisch am BG. Die Schule, mit der wir kooperieren, möchte eine Quereinsteigerin einstellen, die ihre Credits im Studium noch nicht zusammen hat. Angeblich soll das abgesprochen und genehmigt worden sein. Dafür soll ich ihr vier Stunden abgeben. Damit bin ich natürlich total unzufrieden, auch langfristig gesehen. Sie müsste bei zukünftiger Festanstellung komplett Spanisch abdecken, da ihr anderes Fach nicht angeboten wird. Wenn es also hart kommt, dann werde ich mein Hauptfach nicht mehr unterrichten können, da ich mit Wirtschaft breit gefächert bin.

Ist so eine Personaleinstellung eigentlich möglich? Habe ich einen Anspruch auf bestimmte Unterrichtsstunden?

VG

Chris

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. August 2020 13:17

Ob diese Personaleinstellung möglich ist, kann ich so nicht sagen. Ist auch bestimmt bundesland-abhängig.

Einen Anspruch auf bestimmte Unterrichtsstunden hast du aber nicht. Sicherlich ist es normalerweise sinnvoll, die Fächer ein wenig zu verteilen und die Verteilung auch mit den Lehrern abzusprechen. Aber wenn die Situation erfordert, unterrichtet jeder das, was er darf und was gebraucht wird.

kl. gr. frosch

Beitrag von „s3g4“ vom 26. August 2020 13:47

[Zitat von Chris88](#)

Habe ich einen Anspruch auf bestimmte Unterrichtsstunden?

Soweit ich weiß, nö.

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. August 2020 14:21

Ich würde jetzt mal - ohne Gewähr und ohne rechtliche Hintergründe zu kennen - spontan sagen, dass solch eine Personaleinstellung möglich ist (wir hatten auch schon mehrmals Student*innen eingestellt; allerdings nur für einen begrenzten Zeitraum als Vertretungslehrkräfte). Was mir nur komisch vorkommt, ist, dass jemand schon ohne abgeschlossenes Studium als Quereinsteigerin eingestellt wird. Denn eigentlich ist dies nur für Hochschulabsolvent*innen möglich (siehe hier:

<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/sch...len-167327.html>).

Aber wenn das so abgesprochen und genehmigt wurde, hat es wohl seine Richtigkeit.

Auf bestimmte Unterrichtsstunden hast du ziemlich sicher keinen Anspruch.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. August 2020 14:34

vielleicht ist es keine besonders hilfreiche Antwort, aber: je nachdem wie sehr ich an meiner Schule gebunden bin, wäre es ein Grund, schon jetzt anzukündigen, dass ich weg will. Klar hat man keinen Anspruch auf bestimmte Stunden, aber wenn man mir langfristig (und es sind schnell 30 Jahre) ein komplettes Fach von zwei wegnimmt, würde ich mich umsehen. Schließlich habe ich mich nicht grundlos an eine bestimmte Schule beworben.

Beitrag von „Firelilly“ vom 26. August 2020 14:43

Ich fände es einen richtigen Segen nur Chemie unterrichten zu müssen. Diese ständigen Massen an mündlichen Biologieprüfungen ohne, dass man dafür extra entlastet wird, sind eine

richtige Katatstrophe.

Beitrag von „Kiggie“ vom 26. August 2020 15:27

Zitat von Firelilly

Ich fände es einen richtigen Segen nur Chemie unterrichten zu müssen. Diese ständigen Massen an mündlichen Biologieprüfungen ohne, dass man dafür extra entlastet wird, sind eine richtige Katatstrophe.

Ja und nun stell dir mal vor, du müsstest nur noch Bio unterrichten!

Bei uns gibt es einige, die ein Fach mehr oder weniger unterrichten, manche sind nicht glücklich damit. Gespräch suchen, so früh wie möglich!

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. August 2020 16:10

Ach ja, eines noch @Chris88 : Spanisch ist doch nicht dein "Hauptfach", oder sehe ich da was falsch? M. E. ist dein "Hauptfach" deine berufliche Fachrichtung, nämlich Wirtschaft, und Spanisch ist dein Unterrichtsfach, also quasi dein "Zweifach".

Du musst ja auch gar nicht deine kompletten Stunden an die neue Kollegin "abtreten", sondern nur vier von zwölf Spanisch-Stunden am BG, richtig? Ich kann mir eigentlich nicht vorstellen, dass du in Zukunft nur noch Wirtschaft wirst unterrichten müssen. Vielleicht ist das ja an deiner BBS anders geregelt, aber bei uns gibt es bei über 130 KuK- soweit ich weiß - so gut wie niemanden, der nur Unterricht in seiner beruflichen Fachrichtung hat (abgesehen von Fachpraxis-KuK, die auch Quereinsteiger sind und gar kein Unterrichtsfach/Zweifach haben).

Beitrag von „s3g4“ vom 26. August 2020 16:15

Zitat von Humblebee

Spanisch ist doch nicht dein "Hauptfach", oder sehe ich da was falsch? M. E. ist dein "Hauptfach" deine berufliche Fachrichtung, nämlich Wirtschaft, und Spanisch ist dein Unterrichtsfach, also quasi dein "Zweifach"

laut Profil ist der TE am Gymnasium, vielleicht kommt es daher, dass auf gymnasial Lehramt studiert wurde?

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. August 2020 16:17

Ähm, ja... In seinem Profil steht zwar "Gymnasium", in seinem Eingangspost schreibt er aber, dass er Spanisch am "BG" (das heißt für mich "Berufliches Gymnasium") unterrichte. Da er auch Wirtschaft als Unterrichtsfach erwähnte, bin ich davon ausgegangen, dass er an einer BBS und dort am BG tätig ist 😊 .

Vielleicht kann @Chris88 uns hier mal Klarheit diesbezüglich verschaffen?

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. August 2020 16:20

[Zitat von s3g4](#)

laut Profil ist der TE am Gymnasium, vielleicht kommt es daher, dass auf gymnasial Lehramt studiert wurde?

Das könnte natürlich möglich sein!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. August 2020 16:25

Es scheint eine Kooperation mit einer anderen Schule zu geben. Ich kann nur aus unserer Kooperation sprechen: wir geben seit Jahren unsere ganze Oberstufe in einem Fach ab: es sind 9 Stunden, die uns durch die Lappen gehen. Wenn ein Kollege auf die Stunden angewiesen ist (Zweifach existiert an der Schule nicht), wird die Schulleitung darauf pochen, dass die Stunden

zu seiner Schule gehen, im Tausch gegen was Anderes. und dann verliert eben ein Unbeteiligter: Chris, weil es keine Stunden übrig sind, wenn es ein "kleines Fach" ist.

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. August 2020 17:26

Ah, interessant, so kannte ich die "Kooperation" noch gar nicht.

Bei uns ist es in Spanisch am BG so, dass eine Kollegin, die ausschließlich Spanisch unterrichtet, dies sowohl an unserer Schule als auch einer anderen BBS unterrichtet (sie ist bei uns angestellt und quasi an die andere Schule mit einigen Stunden abgeordnet). Die andere Spanischkollegin, die an unserer Schule unterrichtet (ebenfalls ausschließlich Spanisch - beide Kolleginnen kommen aus Spanien), hat in Teilzeit nur acht Stunden und damit könnte sie den Spanischunterricht am BG nicht abdecken. Die o. g. Kollegin wiederum "braucht" noch Stunden und unterrichtet daher sowohl bei uns als auch an einer BBS im Nachbarlandkreis.